



Good Night White Pride (dünner Rand)

www.linke-t-shirts.de/fahne-flagge-ca-150x100cm/good-night-white-pride-duenner-rand_g225923.htm
oder kurz www.linke-t-shirts.de/g225923.htm

Direkt zum Artikel:



Preis:	25,00 €
HerstellerIn:	linkefahnen.de
Bestellnummer:	DLF225923
Verfügbar in:	mit Hohlsaum, mit 2 Ösen, mit 4 Ösen und mit 2 Karabinerhaken
Zustand:	neu
Art:	Fahne / Flagge (ca. 150x100cm)
Druckart:	Transfer-Siebdruck
Druckfarbe:	weiß
Lieferzeit:	Sollte die Fahne / Flagge (ca. 150x100cm) nicht in der gewünschten Anzahl auf Lager sein, haben wir sie grundsätzlich in einer Woche da. Grundsätzlich sind die Sachen auf Lager.



Good Night White Pride - ...

... is more than a symbol.

Schon immer versuchen Nazis ihre menschenverachtende Ideologie über die Vereinnahmung kultureller Codes in breiteren gesellschaftlichen Schichten zu verankern. So konnten auch Versuche der Faschisten nicht ausbleiben die Musikrichtung Hardcore für sich zu vereinnahmen, auf die Hardcoresubkultur und das damit verbundene Merchandisegeschäft Einfluss zu nehmen.

Ende der 90er Jahre haben sich ein paar Leute zusammengefunden, für die die Versuche der Nazis in der Hardcore/Punk Szene Fuß zu fassen nicht hinnehmbar waren. Es ging darum eine Kampagne zu schaffen die sich als "Plädoyer für aktiven und direkten Aktionismus versteht, der Rassisten und Faschisten nicht nur bei Konzerten deutlich macht, dass sie von den Ideen des Hardcore nicht toleriert werden!" Das "Good night white pride" Logo entstand und entwickelte sich aufgrund der rasanten Verbreitung durch Bands, Clubs und Fanzines zu einem Selbstläufer, der bei weiten Teilen des Hardcore Publikums ein antifaschistisches Bewusstsein schuf. Die "Good night white pride" Kampagne wird inzwischen nicht nur von vielen Hardcore-Bands sondern auch von zahlreichen Punk- und Oi!-Bands aktiv unterstützt.

"Good night white pride" nimmt Bezug auf die rassistische und antisemitische White-Pride-, bzw. White-Power-Ideologie und setzt dieser eine aktivistische antifaschistische Haltung entgegen die sich zum Ziel setzt Faschisten und Rassisten „keinen Millimeter Platz einzuräumen“, d. h. diesen Personengruppen offensiv auf Konzerten und auf der Straße entgegenzutreten.